

Sehr geehrter Herr Bonelli,

Ihrem Telegram Kanal folge ich schon sehr lange - gerade in der "dunklen Zeit" während der C-Krise, war dieser mir immer ein lichtvoller Anker.

Ihr heutiger Beitrag mit dem Titel "Plötzlich und unerwartet", hat mich sehr beschäftigt. Mein herzliches Beileid für Sie!

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg ein paar Zeilen schreiben:

Mitte August habe ich plötzlich und unerwartet meinen 40-Jährigen Bruder verloren. Er verstarb aufgrund eines Aortarisses. Auch er war geimpft! Ob es da einen Zusammenhang gibt, lässt sich nun natürlich nicht mehr klären. Auch innerhalb der Familie wurde dies nicht angesprochen, meinem Empfinden nach nicht einmal in Erwägung gezogen. Wir - mein Mann, Kinder und ich - als einzige Ungeimpfte der Familie, schwiegen ebenso.

Im April verstarb plötzlich und unerwartet ein Bekannter von mir: 48 Jahre, sportlich und gesund, dreifacher Familienvater. Ursache: Aneurysma. Für ihn war die Impfung sehr wichtig: Sogar in den sozialen Netzwerken ließ er alle öffentlich wissen, wann er den letzten Stich erhalten hatte und belegte dies mit entsprechenden Profilbildern. Auch hier ein Schweigen, keine weiteren Fragen.

In meiner Ortschaft verstarben im Sommer gleich zwei junge Männer - beide Anfang 40 - plötzlich und unerwartet: Aortariss.

Der Kollege von meinem Mann trauerte im Sommer um den Bruder, der ebenfalls plötzlich und unerwartet an einer Hirnblutung verstarb.

Meine Schwiegermutter - ebenso ungeimpft wie wir - verfolgt leider traurigerweise, wie ihre ehem. Schulfreunde (Altersgruppe Mitte 70) gehäuft plötzlich und unerwartet versterben (innere Blutungen) oder urplötzlich ein aggressiver Tumor festgestellt wird und jene rasch versterben.

Meine Freundin ist Krankenschwester in einem Landeskrankenhaus. Sie berichtet immer wieder von den massiv ansteigenden Krebsdiagnosen, plötzlichem Versterben auch junger Leute (v.a. Männer) sowie, dass ihre geimpfte Kollegenschaft (aller Berufsgruppen) sehr oft krankheitsbedingt ausfallen.

Ich könnte die Aufzählungen fortsetzen, doch ich denke, Sie haben eine leise Ahnung was ich beobachten kann. Und ich glaube Sie haben recht: Wir dürfen mutig sein und hinschauen statt zu verdrängen!

Herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz!

Freundliche Grüße
Frau D.E.
(Name der Redaktion bekannt)

<https://t.me/rppinstitut/5464>

